

Klatschmohnzeit

Der Sonne goldener Kuss begrüsst den purpurroten Mohn am Fluß. Hummeln hört man Summen, brausen und Nektar aus den Kelchen saugen.

Ich laß den Mohn so auf mich wirken, ein Bild berauschend schön, wie sie in kleinen Gruppen am Wegesrande stehen.

Zerbrechlich zarte Blüten wiegen sich im Wind, wenn Frühlingslüfte sie umfrönen. Wechselnd ist ihr Farbenspiel von rot bis rosa Tönen- recken sich der Sonne zu, lassen sich verwöhnen.

Leg mich hinein in satten Wiesenkee, erfreu mich an dem Wolkenzelt das sich zu meinem Traum gesellt. Leise rieselt Blütenstaub wie Perlenschimmerglanz auf meine Lippen. Denk ich bin die Klatschmohnkönigin und könnt der Zeit entrücken.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)